

Vorstellung eines Schweizer Pilotprojekts und Vortrag

Donnerstag, **03.** Mai 2018 von 15:00 – 17:00 Uhr

"ICH – WIR – WIR FÜR ALLE: VICINO LUZERN. IN UNSEREM QUARTIER ALT WERDEN"

Referent: René Fuhrmann

Im Rahmen unseres Projekts 'Aktiv, engagiert und vernetzt im Kiez' (AeviK), gefördert vom Bundesministerium des Inneren, laden wir herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein. Sie wendet sich insbesondere an Multiplikator*innen aus den Bereichen „Leben und Wohnen im Alter“, die ihre Arbeit in einem interdisziplinären und intergenerativen Kontext verstehen.



Treffpunkt im Bleichergärtli, Luzern

Die Erkenntnisse der Gerontologie zeigen neue Herausforderungen für die Versorgung älterer Menschen: Sie muss in Zukunft neu organisiert werden. Dazu hat die World Health Organisation (WHO) in ihrem 2015 publizierten „World report on ageing and health“ die sogenannte integrierte Versorgung als Lösungsansatz vorgeschlagen. Dabei spielt das direkte Lebensumfeld eine zentrale Rolle.

René Fuhrmann, Gerontologe und Soziokultureller Animator FH sowie Geschäftsführer der VICINO LUZERN, beschreibt am Beispiel des Pilotprojekts VICINO LUZERN Instrumente zur Aktivierung Älterer im Kontext der integrierten Versorgung, um das Wohlbefinden am Wohnort zu ermöglichen und zeigt dabei neue Perspektiven auf. Das Konzept basiert auf dem Grundgedanken der „Caring Community“, entwickelt von Prof. Dr. Thomas Klie, Universität Freiburg.

<https://www.vicino-luzern.ch/>

Trägerschaften:

- Familienhilfe
- Jugendhilfe

Kontakt:

Großbeerenerstr. 88
10963 Berlin
Tel. 030 / 253 779 9-0
Fax 030 / 252 985 74

info@suedost-ev.de
www.suedost-ev.de

Berlin, den 20.04.2018

Auszeichnungen:

Louise-Schroeder-Medaille

Für Verdienste um Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Moses-Mendelssohn-Preis

des Landes Berlin zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden und zwischen den Völkern, Rassen und Religionen

Bundesverdienstkreuz am Bande

für Bosiljka Schedlich, ehem. Geschäftsführerin

Torgauer Katharina-von-Bora-Preis 2014 und Titel Katharina-Botschafterin 2014 für Bosiljka Schedlich

Integrationspreis der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** für Begzada Alatovic und Pavao Hudik (Mitarbeiter von südost)

Spendenkonto:

Postbank Berlin
IBAN: DE81 1001 0010
0472 2271 04
BIC (SWIFT): PBNKDEFF

Ausstellungseröffnung

Freitag **04.** Mai 2018, 18:00 Uhr

'Auf steinernen Spuren' 'Kamenim tragovima'

Bosnien und Herzegowina 1908-2008

Fotografien aus der Monographie

'Auf steinernen Spuren'



Mostar, Stari most (Alte Brücke)

Aus dem Bildband 'Auf steinernen Spuren' wird erstmalig eine Ausstellung. Die zweisprachige Monographie, ein Projekt des Vereines Kulturfokus e.V. aus Frankfurt am Main, entstand anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der fotografischen Reise des österreichischen Leutnants Emil Balcarek durch Bosnien und Herzegowina 1907/1908. Auf Balcareks Spuren durch die Städte: Tuzla, Zvornik, Kalinovik, Travnik, Vranduk, Sarajevo, Mostar - genau hundert Jahre später, im Sommer 2008, wurden die damals fotografierten Orte von den Künstlern Sladjana Paškalj und Radenko Kosić aufgesucht und aus genau der gleichen Perspektive neu fotografiert. Sie versuchten die zeitliche und räumliche Spannung zu spüren und fotografisch festzuhalten. So entstand ein einmaliges,

bildliches Zeugnis der jüngeren, aber umso turbulenteren Geschichte dieses Landes am Balkan, das sowohl für Kontinuität als auch für Wandel steht. Die Ausstellung präsentiert sieben ausgewählte Bildpaare "damals und heute". Sämtliche Bilder der Monographie werden zusätzlich als Dia-Projektion gezeigt.

<http://auf-steinernen-spuren.de/>

Ausstellungsdauer:

04. Mai 2018 — 31. August 2018

Öffnungszeiten:

Dienstag & Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Lesung

Dienstag **08.** Mai 2018, 18:00 Uhr

Ruth Fruchtman
'Jerusalemtag'



Wie ein Seismograph zeigt Ruth Fruchtman in ihrem neuen Roman *Jerusalemtag* ihre Meisterschaft, präzise und lebendig zu erzählen, wie Geschichte unser Leben und Lieben bestimmt:

Juni 1967: Roma Kahn bringt in London ihren Sohn David zur Welt. Tausende Kilometer entfernt marschiert zur gleichen Zeit im Sechs-Tage-Krieg die israelische Armee in Ostjerusalem ein und besetzt die Altstadt. Die Folgen dieser in Israel als *Jerusalemtag* gefeierten Aktion prägen fortan die Lebenswege der Familie Kahn.

Jahrzehnte später blickt Roma zurück. Die Begegnung mit der Holocaustüberlebenden Chaja Fejgel konfrontiert sie mit einer bisher undenkbarer Tat...

Ruth Fruchtman, Schriftstellerin und Journalistin, wurde in London geboren und studierte Germanistik an der Universität London. Nach mehreren Jahren in

Frankreich lebt und arbeitet sie seit 1976 in Deutschland. Sie schreibt Erzählungen, Essays, Beiträge und Features für den Hörfunk, vor allem zur polnisch-jüdischen und palästinensisch-israelischen Thematik. Mehrere Stipendien, u. a. 1988-91 Förderstipendien des Berliner Senators für Kulturelle Angelegenheiten, 2001/02 in der Villa Decius in Kraków. Ihr Roman Krakowiak erschien 2013 im KLAK Verlag. Im April 2013 war sie Gast bei südost Europa Kultur e.V. in unserem Erzählcafé 'Erzählen gegen den Krieg'.

<https://www.klakverlag.de/>

Moderation: Bosiljka Schedlich

In Zusammenarbeit mit



Lesung

Mittwoch, **16.** Mai 2018, 18:00 Uhr

Sibylle Rothkegel
'Fluchthintergründe: Fluchtbewegungen in individuellen und globalen Kontexten'



Sibylle Rothkegel betrachtet in diesem Einführungsband Fluchtbewegungen von Menschen, die Krieg, Terror und bitterer Armut entkommen wollen. Im Fokus stehen Entstehungsgeschichte und aktuelle Entwicklungen bezüglich der großen Krise Afrikas und der Umwälzungen auf der arabischen Halbinsel. Fluchtwege können langwierige und komplexe psychosoziale Prozesse sein, die ein Leben in großen Sammellagern, erneute Gewalterlebnisse und Lebensgefahr mit sich bringen. Auch die Ankunft im erwünschten Aufnahmeland gestaltet sich oft sehr schwierig. Anhand von Fallbeispielen verdeutlicht Sibylle Rothkegel das Konzept der sequentiellen Traumatisierung und erörtert Herausforderungen und Perspektiven sowohl für die psychosoziale Arbeit als auch für eine bundesdeutsche

und europäische Politik.

Sibylle Rothkegel, Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin, ist Supervisorin, Beraterin und Dozentin mit Schwerpunkt Trauma im interkulturellen Kontext. Sie lehrt und forscht unter anderem an der Internationalen Akademie für Innovative Psychologie, Pädagogik und Ökonomie (INA) in Berlin.

http://www.v-r.de/de/fluchthintergruende_fluchtbewegungen_in_individuellen_und_globalen_kontexten/t-0/1094095/

Moderation: Bosiljka Schedlich

In Zusammenarbeit mit



Aktuelle Ausstellung

noch bis 23.04.

Antonia Duende und Ralitza M. Vladimirova

**'Kunst, Liebe und Wahrheit:
Die Symbolsprache im Bogumilentum'**



Antonia Duende 'Lebensbaum'



Ralitza M. Vladimirova
'Wenn sich die Liebe manifestiert'

www.antonia-duende.com

<http://www.art-in-berlin.de/ncbmeld.php?id=4504>

Ausstellungsdauer:

16. März 2018 — 23. April 2018

Öffnungszeiten:

Dienstag & Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren
Veranstaltungshinweisen unter:
www.suedost-ev.de
